

Nicht im heisseluft.org-Datensatz enthalten. Kein Netzanschlusswert öffentlich bekannt — größere Lücke als bei den übrigen Standorten. Im Gegensatz zu Langenhorn und Busdorf wird hier bereits in der ersten Vorstellung offen über Diesel-Notstromversorgung gesprochen — ein direkter Ansatzpunkt für die im BUND-SH-Positionspapier (August 2026) geforderte emissionsfreie Notstromversorgung.

Projektierer	Ignis Energy (spanischer Energiekonzern, laut Eigenangabe über 600 Mitarbeitende weltweit, rund 8 % Marktanteil im spanischen Strommarkt) Quelle: Presseauswertung — mehrere Quellen
Grundstücksfläche	15–20 ha Quelle: Presseauswertung — mehrere Quellen
Einwohner der Gemeinde	rund 2.500 (2.437 laut Statistik) Quelle: Presseauswertung — mehrere Quellen
Standortwahl	Fünf-Kilometer-Radius um das Umspannwerk am Kummerfelder Auweg als Suchraum genannt; Nähe zu Hamburg sowie regionaler Stromüberschuss als weitere Standortfaktoren Quelle: Presseauswertung — mehrere Quellen
Arbeitsplätze	von der Projektentwicklerin auf der Vorstellung im Bauausschuss mit „rund 100“ beziffert, ausdrücklich nicht vergleichbar mit Northvolt-Dimensionen Quelle: Presseauswertung — mehrere Quellen
Notstromversorgung	Dieseldiesengeneratoren als Backup vorgesehen laut Präsentation im Bauausschuss Quelle: Presseauswertung — mehrere Quellen
Verfahrensstand	erste Vorstellung im Kummerfelder Bauausschuss am 28.05.2026 Quelle: Presseauswertung — mehrere Quellen
Netzanschlussleistung	nicht öffentlich beziffert Quelle: Presseauswertung — mehrere Quellen

LINKS

GEMEINDE / AMT
Amt Pinnau — <https://www.amt-pinnau.de/>

PRESSE
Immobilien Zeitung: Ignis Energy plant Rechenzentrum in Kummerfeld — <https://www.iz.de/presseschau/news/-ignis-energy-plant-rechenzentrum-in-kummerfeld-2000044556>
shz: XXL-Projekt – Energiekonzern zeigt erste Pläne für Rechenzentrum in Dorf bei Pinneberg — <https://www.shz.de/lokales/pinneberg-schenefeld/artikel/xxl-projekt-bei-pinneberg-energiekonzern-plant-rechenzentrum-50699317>